

Heinrich und als Sohn des 906 hingerichteten Adalbert anzusehen“¹¹⁰. Dafür spricht auch für mich, daß Otto von Freising, als Sohn des Markgrafen Leopold III. selbst ein Babenberger, in Adalbert den Ahnherrn seines Ururgroßvaters, des gleichnamigen Markgrafen (1018–1055) sah: *Ex huius Alberti sanguine Albertus, qui postmodum Marchiam orientalem, id est Pannoniam superiorem, Ungaris ereptam Romano imperio adiecit, originem duxisse traditur*¹¹¹, und dieser Name unter den Nachkommen Heinrichs in jeder Generation zu finden ist.

Wenden wir uns der Gemahlin Graf Heinrichs und Mutter Kunos zu, so erschließt sie sich vor allem durch ihre Nachkommen.

3. Die Mutter: Königinwitwe Kunigunde

Kunos Mutter Kunigunde stammte aus einem der vornehmsten alamannischen Geschlechter: Ihr Vater war Pfalzgraf Berthold, ihre Brüder Pfalzgraf Erchanger und Berthold¹¹². In erster Ehe war sie mit dem bairischen Markgrafen Liutpold († 907) verheiratet. Aus dieser Ehe ging der nach ihrem Vater genannte Berthold hervor, der spätere Herzog von Baiern (938–947). Entgegen der allgemeinen Meinung¹¹³ war Kunigunde jedoch nicht die Mutter des Baiern-Herzogs Arnulf (908–937). Die Quellen¹¹⁴ sprechen von Arnulf als dem Sohn von Liutpold und die *Annales Alamannici*¹¹⁵ von Kunigunde als der Witwe von Liutpold, aber keine der zahlreichen Quellen zu Arnulf spricht von ihm als Sohn von Kunigunde. Die von E. Dümmler gezogene und von der Forschung übernommene Folgerung, „da sie die Witwe des Grafen Liutpold, die Mutter demnach des Herzogs Arnulf“¹¹⁶, ist nicht schlüssig und beruht darauf, daß eine nur einmalige Verehelichung im Leben, wie sie im bürgerlichen 19. Jahrhundert die Regel war, auch für das 9. mit 11. Jahrhundert als Norm

¹¹⁰) Ebenso Emil Kimpfen, Zur Genealogie der bayrischen Herzöge von 908–1070, Jb. für fränkische Landesforschung 13 (1953) S. 68: „Bei dieser Sachlage aber war der von 912–934 genannte Graf Heinrich ein Babenberger und Sohn Adalberts.“

¹¹¹) Otto von Freising, Chronik VI, 15, ed. A. Hofmeister (MGH SS rer. Germ., 1912) S. 275.

¹¹²) Siehe oben S. 28 f.

¹¹³) Insoweit habe auch ich mich zu berichtigen, vgl. Verfügungsgewalt S. 437 Anm. 9.

¹¹⁴) Zusammenstellung bei Reindel, Luitpoldingen Nr. 46 S. 71 ff.

¹¹⁵) Siehe unten S. 44.

¹¹⁶) Dümmler, Ostfränk. Reich 3, S. 592.